

bietet für sich, seine Mitarbeiter und vor allen Dingen für die Kunden überzeugt sein kann.

Nachdem am 20. November 1992 der erste Spatenstich erfolgt war, wurde mit der Ansiedlung des „Hornbach-Großmarktes für Bau- und Gartenbedarf“ ein bedeutsamer Akzent für die Gewerbeentwicklung in diesem neuen Gebiet gesetzt. Der Bau- und Gartenmarkt ist seit seiner Eröffnung am 30.11.1994 zu einem Magnet für die Käufer aus dem gesamten Dreiländereck geworden und liegt bei den Umsatzzahlen aller deutschen Hornbachmärkte mit an der Spitze.

Danach ging es Schlag auf Schlag: 1995 eröffneten die Firmen Bernd und Peter Winterhalter ihren Rollladen- und Fensterbau, der Brotz „Mega-Möbel-SB-Markt“ zog ein Jahr später die ersten Kunden an, und „Autoteile-Rempp“ schloss eine Versorgungslücke für die Automobilisten in der Region.

Mit einer gelungenen Architektur und einem ganz besonderen Angebot trat die Firma „Sinotex“ auf den Plan. Sie handelt mit Seidenprodukten und beliefert von ihrem Logistikzentrum in Binzen aus Kunden in ganz Europa. Ende 1999 folgte eine Einweihung nach der anderen: Der „Stiefvater-Linien- und Omnibusbetrieb“ zog den Endspurt an, danach erregte das „Porsche-Zentrum“ mit einer bemerkenswerten Konstruktion großes Aufsehen. Die Firma „Präzonik“ fand für die Produktion ihrer hochwertigen Maschinen und mechanischer Präzisionsteile einen idealen Standort im Gewerbepark.

2000 und 2001 schritten Planungen und Realisierungen anderer bedeutender Gewerbeansiedlungen weiter voran. Das „Peugeot-Autohaus-Golz“, das durch bundesweit beste Verkaufserfolge von sich reden machte, errichtete ein Autohaus mit angeschlossenem Dienstleistungszentrum, das neben dem TÜV und einem Sachverständigenbüro eine moderne Waschanlage und ein Chinarestaurant umfasst. Die renommierte Firma „Vascomed“ produziert und verkauft Spitzentechnik aus dem klinisch-medizinischen, insbesondere dem kardiologischen Bereich.

In direkter Nachbarschaft zum Porsche-Zentrum ist im November 2002 das Autohaus Dreiländereck mit einem der modernsten Audi-Exklusivbetriebe der Region eingeweiht worden. Die an einen Flugzeughangar angelehnte Konzeption des Neubaus bereichert die Beispiele gelungener Architektur im Gewerbepark.

Als ganz besonderen Erfolg der kommunalen Binzener Gewerbepolitik kann die Ansiedlung des zur Faller-Gruppe gehörenden Unternehmens Meyerhofer & Fries gewertet werden. Die früher in Lörrach ansässige Firma ist nun von der Faller KG übernommen worden und im Pharma-Service-Center in Binzen aufgegangen. Der im Dezember 2003 eingeweihte Neubau in Binzen richtet sich überwiegend auf Dienstleistungen für die grenzüberschreitende Pharmaindustrie aus. Völlig neu ist, dass der Kunde Faltschachteln, Beipackzettel und Etiketten nicht wie bisher bei drei verschiedenen Lieferanten bestellen muss, sondern es nur noch mit einem Partner zu tun hat, dem Pharma-Service-Center. Der Baukörper setzt architektonische Maßstäbe. Grünes Industrieglas ummantelt den Betonkörper, der durch eine ausgeklügelte kybernetische Bauweise außerordentlich energiesparend betrieben werden kann. Mit 200 Arbeitsplätzen ist das Pharma-Service-Center der zweit-